

## Vorwort

(aus: "Eine bessere Geschichte unserer Welt, Bd. 3, Der Tod")

Mit Band 3 der Reihe "Eine bessere Geschichte unserer Welt" setzt der Orthopäde Dr. Walter van Laack ein weiteres Zeichen gegen die allgemein materialistische Deutung der Welt durch die Naturwissenschaften, die er schon in den ersten beiden Bänden durch seinen interdisziplinären Ansatz als "Elfenbeinturm-Denken" entlarvt hat.

Das Thema dieses dritten Bandes ist nun der "Tod" – der als größter Feind des Menschen und als größtes Mysterium letztlich die alles entscheidende Kraft ist, die sämtliche kulturellen und wissenschaftlichen Leistungen, aber auch alle Wert- und Religionssysteme motiviert.

Die vom Autor besprochenen Vorstellungen *von* einem – und damit auch alle Hoffnungen *auf* ein – Leben nach dem Tod beruhen nun religionsgeschichtlich auf den sogenannten Nah-Todeserfahrungen (NDEs)<sup>1</sup>, die der Autor ausführlich analysiert.

Als weltweit häufigste religiöse Erfahrung sind NDEs auch eine wesentliche Quelle außersinnlicher Wahrnehmungen und erklären damit die Tatsache, dass alle paranormalen Phänomene immer schon religiös gedeutet wurden: Die Fähigkeit zur Transzendierung von Zeit und Raum wurde immer als Zeichen für die Unsterblichkeit der Seele verstanden.

Da die neurophysiologischen Korrelate der NDEs auf eine vererbte neurobiologische Basis dieser universellen religiösen Erfahrung verweisen, sind NDEs tatsächlich wohl ein biologisch angelegtes Programm. Mit Hilfe des Gehirns bereitet es den Beinahe-Sterbenden wie ein Flug-Simulator darauf vor, dass er nach dem Tod den Körper verlassen wird.

Die religiöse Deutung der Nah-Todeserfahrungen wird somit naturwissenschaftlich bestätigt und macht diese zur wichtigsten

---

<sup>1</sup> NDE = Near Death Experiences, engl. Übersetzt: Nah-Todeserfahrungen

Entdeckung der letzten Jahre, weil sie den Schleier des größten Mysteriums ein wenig zu lüften vermögen.

Hierzu – und damit für den Brückenbau zwischen Religion und Naturwissenschaft – liefern dieses Buch und das Gesamtwerk von Dr. van Laack sehr wichtige Bausteine.

Michael Schröter-Kunhardt,

Facharzt für Psychiatrie,

Leiter der Deutschen Sektion der IANDS, der

"International Association for Near Death Studies" (Gesellschaft für Nahtodesforschung)